

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 8

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

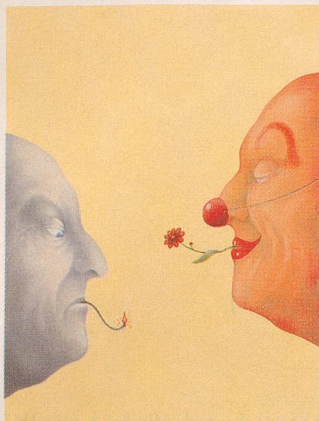
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Der Stress

Der Stress eilt rastlos durch
die Stadt,
dringt in das Hirn der Leute.
Er ist nicht müde, wird nicht
matt
auf seiner Jagd nach Beute.

Am Steuer sitzt er morgens
schon,
den Stau zu kontrollieren.
Des Fahrers Fluch, der Hupe
Ton,
das lässt ihn jubilieren.

Bei Tage hat er keine Ruh,
nicht für die kleinste Pause.
Des Abends kommt er
immerzu
total gestresst nach Hause.

Selbst nachts ruht sich der Stress
nicht aus.
Sein Weib, die Hektik, klatscht
Applaus.

Gerd Karpe

(Titelbild: Roumen Simeonov)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot; Bernd Junkers

Gestaltung: Andreas Laszlo

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine
Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Bei-
träge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustim-
mung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löfpe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.- 6 Monate Fr. 59.-

Europa*: 12 Monate Fr. 128.- 6 Monate Fr. 67.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 164.- 6 Monate Fr. 85.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch,
wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen
und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und

Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf

Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Corinne Rüber

Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,

Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:

12 Tage vor Erscheinen.

Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

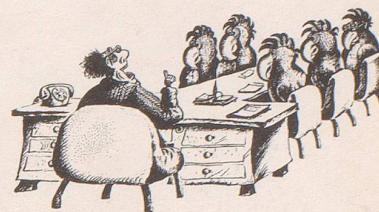
Nach Tarif 1992/1

In dieser Nummer

Markus Rohner:

Karriere beim Bund leichtgemacht

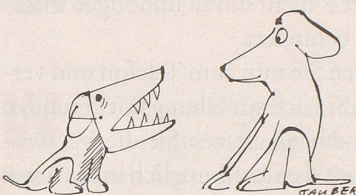
Man kann nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern
auch beim Bund Karriere machen. Allerdings unter-
scheiden sich diese beiden Laufbahnmöglichkeiten
bezüglich Vorbedingungen stark. Ein Beamter mit
Ecken und Kanten hat es schon etwas schwerer, auf der
Bundeskarriereleiter vorwärtszukommen, als dies für
pflegeleichtere Kollegen zutrifft. (Seite 6)



Dominik Lauer:

Die Zangengeburt zum rüddig schönen Ereignis

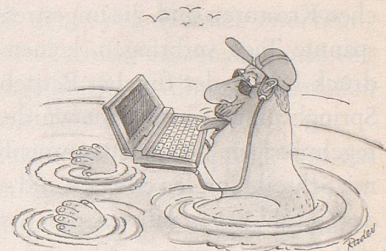
Die Fasnacht kündigt sich an. In närrischen Hochbur-
gen wie etwa Luzern ist dies ganz besonders der Fall.
Jedes Jahr bestimmt die Fasnachtszunft ihren neuen
Zunftmeister, und jedes Jahr sind die gleichen
Schwierigkeiten zu überwinden. Wie schlägt man
Kandidaten breit, dieses Amt anzunehmen, obwohl sie
es partout nicht wollen? (Seite 10)



René Regenass:

Abschied vom Stress

Das Seminar versprach einiges — den termingeplagten
Managern vor allem ein «Time Handling», mit dem sie
dem berufsbedingten Stress Meister werden könnten.
Als Antistress-Guru engagiert man dazu am besten
einen erfahrenen Psychologen, denn das Problem des
Stress ist vor allem eine Frage der Prädominanz ver-
schiedener Bewusstseinsebenen ... (Seite 36)



Patrik Etschmayer:	«In» sein dank Stress	Seite 4
Werner Kissling:	Stunde Null im Schweizer Boxsport	Seite 12
Gottlieb Ellenberger im «Telespalter»:	... und Wildberger sucht den Stecker von «Antenne 2»	Seite 13
Hans Moser:	Ein Kleber mit schönen Erinnerungen	Seite 17
Erwin A. Sautter:	Arbeitslose UN-Friedenstruppe	Seite 24
Hans Szuszkiewicz:	«Die Wiener sind froh — oh! Wieso?»	Seite 30
Marcel Meier:	Heilsamer Stress — aber nicht für Könige und Trainer	Seite 34
Frank J. Kelley:	Die Gäste blieben einfach sitzen	Seite 48